dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region 07/202

Beilage Gartenparadiese



Titelbild: Vereinsempfang TV Lüpu

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch

Maria's Esszimmer
im Seetal
Bei uns geniesst du den Sommer in einem der schönsten Gartenrestaurants.
Wir sind während der ganzen Sommerferien bis Mitte August da und verwöhnen dich mit feinsten Sommergerichten.
Wir kochen frisch, regional und mit ♥
Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See
062 772 00 21
geniessen@marias-esszimmer.ch



Ihr regionaler Partner für Elektroinstallationen in Lenzburg und Boniswil
Massgeschneidert, persönlich, in Ihrer Nähe
www.swl.ch/elektro
Lenzburg Tel. +41 62 885 75 60 I Boniswil Tel. +41 62 885 76 10
SWL
Mit Energie begeistern

GEMEINDE Leutwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leutwil
Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
Telefon: 062 777 15 59
E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.45	13.30 – 17.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	13.30 – 17.00
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.45	geschlossen

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
10. und 24. Juli

Häckseldienst
24. Oktober

Gemeindeversammlungen
28. November

Feiertage
Bundesfeier: 1. August

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktoren:** Thomas Moor (tmo.), Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Nina Kegel (nik), Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2024: 23 269
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
OAK Druck unterstützt Klimaprojekt Nr.: OAK-ER-11826-03417 www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am
Mittwoch 6. August
Redaktionsschluss
Donnerstag, 31. Juli, 10.00 Uhr
Tagesaktuell finden Sie uns unter:
Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.
Die Zeitung mit Mehrwert
Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch

FENSTER
SANIERUNGS AG
WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48



Roman Kuster Günther Schatz Felix Hochstrasser

Ihre Spezialisten
in Planung
und Ausführung.

LIEBI + SCHMID AG
Frick Schinznach
Verkauf Service Vermietung Reparatur

Haushaltsgeräte

Verkauf und Reparatur von Geräten aller Marken inklusive Einbau vor Ort und Entsorgung des Altgerätes.

24-Stunden-Servicenummer:
056 463 64 10

Küchenbau: Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung!



Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34

GEMEINDE Leutwil

Aus dem Gemeinderat



Liebe Leutwilerinnen, liebe Leutwiler

Nach einem intensiven und arbeitsreichen ersten Halbjahr ist die Sommerpause mehr als verdient – sie ist notwendig. Die vergangenen Monate waren geprägt von zahlreichen Herausforderungen, wichtigen Entscheidungen und einem hohen Arbeitspensum. Besonders der erfolgreiche Abschluss der Qualitätskontrolle im Schulverband war ein bedeutender Meilenstein, der viel Engagement, Koordination und Zusammenarbeit erforderte. Diese Überprüfung, die nicht nur die Leistungen, sondern auch die Abläufe und Strukturen bewertete, hat gezeigt, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Der positive Ausgang ist ein Zeichen für die Qualität unserer Arbeit – und ein Grund, mit Stolz in die Sommerpause zu gehen.

Auch auf kommunaler Ebene war es ein bewegtes erstes Halbjahr. Zahlreiche grosse und kleine Geschäfte im Gemeinderat verlangten Zeit, Diskussion und nicht selten Kompromissbereitschaft. Jedes Geschäft verlangt eine sorgfältige Vorbereitung, Absprachen mit verschiedenen Akteuren und manchmal auch kreative Lösungen, um die Interessen der Gemeinde bestmöglich zu vertreten. Besonders herausfordernd ist dabei das Zusammenspiel zwischen kurzfristigem Handlungsbedarf und langfristiger Planung – eine Balance, die im Alltag Feingefühl und Weitblick verlangt.

All diese Tätigkeiten hinterlassen Spuren – im Kalender, im Kopf und manchmal auch in der Energie. Deshalb kommt die Sommerpause nun zum idealen Zeitpunkt. Sie bietet Raum zur Erholung, zum Innehalten und zum Krafttanken. Sie ist eine Phase, in der der berufliche Druck für einen Moment weichen darf und Zeit für persönliche Momente entsteht. Vielleicht für ein lang aufgeschobenes Buch, einen Spaziergang ohne Termindruck oder ein Wiedersehen mit Freunden, das sonst immer zu kurz kommt. Auch die Natur lädt in dieser Jahreszeit dazu ein, Zeit im Freien zu verbringen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Gleichzeitig ist die Sommerpause aber nicht nur eine Zeit der Entspannung, sondern auch eine Phase der Reflexion. Was hat in den vergangenen Monaten gut funktioniert? Wo besteht Verbesserungspotenzial? Welche Weichen müssen im zweiten Halbjahr gestellt werden? Diese Fragen können in der Ruhe des Sommers mit etwas Abstand betrachtet werden – oft entstehen dabei neue Ideen und Impulse, die im hektischen Alltag untergehen würden.

Wenn der Alltag im Spätsommer wieder beginnt, wartet erneut viel Arbeit – aber auch neue Chancen und Projekte. Mit frischer Energie, klarem Blick und gestärktem Teamgeist können wir dann die nächsten Aufgaben angehen. Doch bis dahin gilt: die Sommerpause geniessen, sich Zeit für das Wesentliche nehmen – und einfach einmal durchatmen. Das wünscht der Gemeinderat Ihnen allen.

Gemeinderat Leutwil
Eva Hammesfahr Vercelli

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Gemeindenachrichten

Pressecommuniqué:
Leutwil und Dürrenäsch stellen Weichen für die Zukunft

Leutwil und Dürrenäsch sind zwei lebendige Dörfer, die sich in den vergangenen Jahren mit viel Engagement der Bevölkerung erfolgreich zahlreichen Herausforderungen gestellt haben. Dennoch zeigt sich: Die Anforderungen an kleine Gemeinden nehmen stetig zu, sowohl finanziell als auch organisatorisch. Die Kosten für Infrastruktur, Bildung, Gesundheitsversorgung und eine professionelle Verwaltung steigen kontinuierlich. Gleichzeitig wird es immer schwieriger qualifiziertes Personal zu finden. In den letzten Jahren konnten in Leutwil zentrale Funktionen wie die des Gemeindeschreibers und seit diesem Jahr auch die Leitung Finanzen nur noch extern besetzt werden. Trotz intensiver Ausschreibungen fanden sich keine geeigneten Fachpersonen.

Diese Entwicklungen haben die Gemeinderäte beider Gemeinden dazu bewogen, sich vertieft mit der Frage auseinanderzusetzen, wie die Zukunft von Leutwil und Dürrenäsch nachhaltig gestaltet werden kann. Zwar könnten die bestehenden Strukturen noch einige Jahre weitergeführt werden, doch stellt sich die Frage, ob dieser Weg langfristig sinnvoll und zukunftsfähig ist.

Aus diesem Grund möchten beide Gemeinderäte einen offenen Dialog mit der Bevölkerung beginnen. Gemeinsam soll geprüft werden, ob Leutwil und Dürrenäsch die kommenden Herausforderungen weiterhin eigenständig bewältigen können oder ob ein Zusammenschluss eine tragfähigere und zukunftsorientierte Lösung darstellen könnte. Besonders wichtig ist den Gemeinderäten, dass die Bevölkerung aktiv in diesen Prozess eingebunden wird. In den kommenden Monaten wird deshalb ein ergebnisoffener Dialog gestartet, in dem Informationen vermittelt, Fragen gestellt und geklärt sowie unterschiedliche Perspektiven aufgenommen werden. Erste Erkenntnisse und Rückmeldungen aus der Bevölkerung sollen an den Gemeindeversammlungen im Herbst vorgestellt werden.

Beide Gemeinderäte sind überzeugt, dass eine Fusion eine Chance für eine gestärkte und modern aufgestellte Gemeinde darstellen kann. Durch einen Zusammenschluss lassen sich Synergien nutzen, Strukturen effizienter gestalten und Entwicklungsmöglichkeiten für kommende Generationen schaffen. Eine Fusion bedeutet nicht, dass die Identität oder die gewachsenen Traditionen der beteiligten Dörfer verloren gehen. Vielmehr geht es darum, Führung und Verwaltung gemeinschaftlich und professionell zu organisieren, während das kulturelle Leben, das Vereinswesen und die Eigenheiten der einzelnen Ortsteile weiterhin gepflegt und geschätzt werden.

Aus Sicht der Gemeinderäte sind die Gemeinden Leutwil und Dürrenäsch geeignete Partner für einen möglichen Zusammenschluss. Zwischen Leutwil und Dürrenäsch bestehen bereits heute bewährte Kooperationen, beispielsweise in den Bereichen Feuerwehr, Wasserversorgung, Steueramt, Kirche und Schule.

Darüber hinaus pflegen die beiden Gemeinderäte seit einiger Zeit einen intensiven Austausch. In mehreren Gesprächen wurde nicht nur über eine vertiefte Zusammenarbeit, sondern auch über die Möglichkeit einer Fusion offen gesprochen. Die beiden Gemeinderäte koordinieren ihr weiteres Vorgehen und haben sich darauf verständigt, den Prozess gemeinsam und abgestimmt weiterzuführen. Grundsätzlich steht der Dialog auch weiteren interessierten Nachbargemeinden offen. Diese sind eingeladen, sich aktiv einzubringen. Der aktuelle Fokus liegt jedoch auf der Zusammenarbeit zwischen Leutwil und Dürrenäsch, da hier bereits eine vertrauensvolle und bewährte Grundlage besteht.

Gesamterneuerungswahlen 2025 – Jetzt kandidieren!

Diesen September finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Noch fehlen engagierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat sowie die Steuerkommission.

Möchten Sie aktiv zur Gestaltung der Gemeinde Leutwil beitragen? Die Gemeindeverwaltung hilft Ihnen gerne weiter. Melden Sie sich telefonisch unter 062 777 15 59 oder per E-Mail an: gemeindeverwaltung@leutwil.ch. Jede Kandidatur ist ein wertvoller Beitrag zur Demokratie und zum Gemeindeleben.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung vom 7.7.2025 – 8.8.2025

Aufgrund von Ferienabwesenheiten bleibt die Gemeindeverwaltung Leutwil vom 21.7.2025 – 1.8.2025 vollständig geschlossen, aber in Notfällen erreichbar.

Vom 7.7.2025 – 18.7.2025 sowie vom 4.8.2025 – 8.8.2025 gelten folgende Sommeröffnungszeiten:

Schalteröffnungszeiten

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	geschlossen	geschlossen

Telefonische Erreichbarkeit

	Vormittag	Nachmittag
Montag	8.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Ab **Montag, 11.08.2025** gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten und Erreichbarkeit.

Bei Todesfällen melden Sie sich unter folgender Telefonnummer: 077 513 67 87.

Die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung bei Todesfällen ist gewährleistet. Falls Ihr Anruf nicht

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

sofort angenommen wird, werden Sie rasch möglichst kontaktiert.

Wenn technische Schwierigkeiten keine Verbindung zulassen, steht die Gemeindeverwaltung Dürrenäsch (062 767 71 11) bereit, um Ihnen zu helfen. Diese nimmt Ihr Anliegen auf und leitet es an die zuständige Person weiter.

Für die Mehrzweckhalle können im Zeitraum vom 7.7.2025 – 6.8.2025 keine neuen Reservationen getätigt werden. Reservationen, welche bereits getätigt wurden, bleiben gültig.

Für die Waldhütte können im Zeitraum vom 12.07.2025 – 6.8.2025 keine neuen Reservationen getätigt werden. Reservationen, welche bereits getätigt wurden, bleiben gültig.

Die Gemeindeverwaltung Leutwil wünscht Ihnen allen entspannende Sommerferien.

Herzliche Gratulation zum starken Auftritt in Lausanne



Der Gemeinderat Leutwil gratuliert den Turnerinnen und Turnern des Turnvereins Leutwil herzlich zum erfolgreichen Auftritt am Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne. Mit viel Engagement, sportlicher Begeisterung und einer tollen Teamleistung hat der Turnverein gepunktet.

Der Gemeinderat dankt für den Einsatz und den wertvollen Beitrag zum aktiven Dorfleben – macht weiter so!

AEW Energiebatzen: Bühne frei für engagierte Vereine im Aargau

Zum neunten Mal ruft die AEW Energie AG zur Teilnahme am beliebten Förderwettbewerb «AEW Energiebatzen» auf. Aargauer Vereine und Organisationen haben vom 2. Juni bis 14. Juli 2025 die Möglichkeit, ihre Projekte online einzureichen. Den acht bestplatzierten Projekten winken Förderbeträge zwischen 1000 und 5000 Franken.

Die AEW unterstützt mit dem «AEW Energiebatzen» Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales sowie Forschung und Entwicklung, die das gesellschaftliche Leben im Kanton Aargau bereichern. Teilnahmeberechtigt sind nicht gewinnorientierte Vereine, Organisationen und Institutionen mit Sitz im Aargau.

Die Öffentlichkeit entscheidet

Nach Abschluss der Einreichungsphase, die vom 2. Juni bis 14. Juli 2025 dauert, entscheidet vom 15. bis 31. Juli 2025 die Bevölkerung per Online-Voting, welche Projekte in diesem Jahr unterstützt werden. Jede Person kann während dieser Zeit einmal täglich für ihr Lieblingsprojekt abstimmen. Das Engagement der Gemeinschaft ist dabei entscheidend – nicht die Grösse oder Bekanntheit des Vereins.

Zweite Chance für alle

Auch Projekte, die in der Vergangenheit keine Förderung erhalten haben, dürfen erneut eingereicht werden. Ebenso sind neue Ideen herzlich willkommen. Erfahrungsgemäss haben bereits unterschiedliche Initiativen den Sprung unter die Top 8 geschafft – vom Tierheim über Musikveranstaltungen bis hin zu sozialen Jugend- und Sportprojekten.

Jetzt Projekt einreichen

Weitere Informationen zur Teilnahme sowie inspirierende Projekte aus den Vorjahren sind auf www.aew-energiebatzen.ch verfügbar. Die AEW freut sich auf kreative und engagierte Projekte, die den Aargau noch lebenswerter machen.

Gsund und zwäg im Alter – Die Kraft der Nachbarschaftshilfe

Häufig gibt es mehr hilfsbereite als hilfesuchende Menschen. Besonders ältere Menschen zögern aber oft, Hilfe anzunehmen – sei es aus Scham, aus Angst, ihre Unabhängigkeit zu verlieren, oder aus Sorge, anderen zur Last zu fallen. Dabei ist es keine Schwäche, sondern eine Stärke, Hilfe anzunehmen. Unterstützung entlastet, reduziert Stress und sorgt für wohltuende Kontakte. Die erhaltene Hilfe ermöglicht es, weiterhin zu Hause zu wohnen und Teil der Gemeinschaft zu bleiben.

Ein grosses Dankeschön an alle, die sich in der Gemeinde Leutwil gegenseitig unterstützen und so ein lebenswertes Umfeld für alle Generationen schaffen.

Weitere Informationen

Gesundheitsförderung im Alter – Kanton Aargau: www.ag.ch/gfimalter

QR-Code scannen: Anleitung

1. Nehmen Sie Ihr Smartphone und öffnen Sie die Kamera-App.
2. Halten Sie Ihr Smartphone vor den QR-Code. Warten Sie, bis auf dem Bildschirm ein Link erscheint.
3. Tippen Sie auf diesen Link, um die Webseite zu öffnen.

Schwammstadt – Überhitzung und Hochwasser vermeiden, Biodiversität fördern

Das Schwammstadtprinzip ist ein Konzept, welches bei Hitze, Trockenperioden sowie Starkniederschlägen Siedlungen zu lebenswerten und angepassten Räumen werden lässt. Dabei gilt der Grundsatz, Regenwasser wie ein Schwamm vor Ort aufzunehmen, zu speichern und verzögert an die Umgebung abzugeben durch Verdunsten und Versickern. Das Ziel ist es, Siedlungen während Hitzeperioden zu kühlen, Hochwasserschäden bei Starkniederschlägen zu mindern und die Biodiver-

Elektro
H. Hauri AG
Elektro - Telecom - Planung

Der Seenger Profi

für Elektro- und Kommunikationstechnik

5707 Seengen, Poststrasse 2
062 777 19 19

www.elektro-hauri.ch
info@elektro-hauri.ch

Webshop für Haushaltgeräte: **shop.elektro-hauri.ch**

Hol dir ein Stück Fussballgeschichte!

Originale Trikots deiner Legenden!



10% Rabatt mit Code "DHEFTLI10"

EliteKits

EliteKits KLG Beinwil am See www.elitekits.ch elitekits.ch



GEMEINDE Leutwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

sität zu fördern. Dies führt zu einer lebenswerten und angenehmen Umgebung für Jung und Alt. Schwammstadt ist eine Verbundaufgabe, in welcher Siedlungsentwässerung, Stadtplanung, Hochwasserschutz und Landschaftsarchitektur Hand in Hand zusammenarbeiten. Planungshilfen gibt es beim Bund und beim Kanton.

Kletterpflanzen – für die Begrünung von vertikalen Flächen

Mit Kletterpflanzen lässt sich die Gartenfläche in die Senkrechte ausdehnen. Begrünte Flächen bleiben im Sommer kühler und sorgen so für ein angenehmes Mikroklima. Die Pflanzen erfreuen uns Menschen mit interessanten Blattformen und farbigen Blüten. Vögel finden darin Nahrung und Neststandorte und Insekten Nektar und Pollen. Damit eine vertikale Begrünung gelingt, braucht es ein paar Überlegungen und Vorbereitungen: Welche Arten eignen sich? Welche Rankhilfen brauchen sie? Wie wird die Pflanzstelle vorbereitet? Wie sieht die Pflege aus? Am wertvollsten für die Biodiversität sind einheimische, regionaltypische Pflanzen. Ergänzt werden können sie mit essbaren Arten und altbekannten Zierpflanzen. Invasive Kletterpflanzen sollten nicht zum Einsatz kommen.

Lagerung Brennholz Gemeindewald

Haben Sie schon einmal bei unserem Forstbetrieb «Buholz» Brennholz erworben? Wenn ja, kann es sein, dass dieses Holz seit Jahren aufgestapelt im Wald deponiert ist. Unser neuer Förster, Björn Gygli, möchte darauf hinzuweisen, dass dieses Holz nicht mehr länger als zwei Jahre im Gemeindewald gelagert werden soll. Inzwischen haben diese Brennholzlager ein dermassen grosses Ausmass erlangt, dass die Bewirtschaftung des Waldes stark behindert oder gar verunmöglicht wird. Problematisch ist auch, dass in den meisten Fällen die Besitzverhältnisse nicht bekannt sind. In Zukunft wird er mit den Käufern von Brennholz einen maximalen Lagertermin vereinbaren. Wir bitten nun alle, die Brennholz im Gemeindewald gelagert haben, mit Björn Gygli Kontakt aufzunehmen oder das Lager zeitnah zu räumen. Er ist unter folgender Nummer erreichbar: 077 255 37 43.

Besten Dank für Ihre Bemühungen!

Jubilare

Meyer-Eichenberger Annemarie; 05.07.1945; 80 Jahre

Bertschi Kurt; 06.07.1931; 94 Jahre

Erteilte Baubewilligungen

Wildi Stefan, Häglisrainstrasse 6, 5725 Leutwil; Anbau Wohnraum mit Gerätehaus an Gebäude Nr. 382 mit Neugestaltung Vorplatzfläche.

Anlässe

03. Oktober 2025	19.30 – 21.00 Uhr	Adonia Musical 2025	Mehrzweckhalle Leutwil
24. Oktober 2025		Häckseldienst	
28. November 2025	19.30 Uhr	Ortsbürgergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Leutwil
28. November 2025	20.15 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Leutwil

Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola
Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)
Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil
Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gesundheitsturnen
14-täglich, Mi., 18 – 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil
Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil
Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

AXA
Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen
Ihr lokaler AXA Berater in der Gemeinde Leutwil

Luca Flury
Kundenberater
Telefon 062 765 81 85
luca.flury@axa.ch
AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)
Beratungen nach Voranmeldung: Mo. – Fr., 10.00 – 16.30 Uhr. Telefonsprechstunde: Mo. – Fr., zu Bürozeiten, 062 771 63 30, übrige Zeit Telefonbeantworter. Infos: www.muetterberatung-kulm.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr.

Schützengesellschaft Leutwil
Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Gloor Rahel, 079 600 18 22, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball
Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde
Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Moser Tanja, 5724 Dürrenäsch, 062 777 02 19, mosertanja@bluewin.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium
(Haushaltfolien,Tuben,Spraydosen,Pfannen,Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0.5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2025 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **10., 24. Juli; 7., 21. August; 4., 18. September; 2., 16., 30. Oktober; 6., 13., 27. November; 11. Dezember**

Hauskehricht
(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag (**Ausnahmen: 24. Dezember)**, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Daten: **25. April; 24. Oktober**

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof.

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und einen Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG
Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau
· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten
5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

Bäckerei
Konditorei
Bächler
Seit 1875
5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch



Quelle: Gemeindeverwaltung Leutwil

Gemeindeversammlung mit zukunftsweisenden Entscheiden

An der Gemeindeversammlung in Leutwil wurden am Mittwochabend, 11. Juni, sämtliche Traktanden gutgeheissen – darunter auch ein Projektierungskredit für die Wasserversorgung sowie erste Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss mit Dürrenäsch.



Lukas Spirgi informiert über einen möglichen Zusammenschluss.

(dah) – Am Mittwochabend fand in Leutwil die Gemeindeversammlung statt, die dieses Jahr erstmals mit der Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr begann. Insgesamt neun Ortsbürger versammelten sich, um über vier Traktanden zu entscheiden, welche alle einstimmig angenommen wurden. Um 20.15 Uhr eröffnete Gemeindeammann Lukas Spirgi die anschliessende Einwohnergemeindeversammlung, bei der 52 stimmberechtigte Einwohner anwesend waren. Spirgi führte zügig durch die ersten Traktanden, die allesamt vom Souverän genehmigt wurden. Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem Aufwandsüberschuss von 49 766.21 Franken deutlich besser ab als das budgetierte Minus von 134 100 Franken. Insbesondere bei den Bereichen Gesundheit und allgemeine Verwaltung waren die Ausgaben deutlich höher als erwartet. Weitere Abweichungen gab es bei der juristischen Beratung in Rechtsgeschäften, der Mandatslösung des Gemeindeschreibers, den Schulgeldern der Oberstufe, den gestiegenen Gesundheitskosten sowie den Ausgaben für das Asylkontingent. Auf der Einnahmenseite konnte jedoch ein Mehrertrag bei den Steuern erzielt werden, was positiv gewertet wurde. Ebenfalls erfreulich war die Kreditabrechnung für die neue Heizung im Gemeindehaus, welche mit einer Endsumme von 190 634 Franken um 21 366 Franken günstiger ausfiel als ursprünglich geplant. Der Projektierungskredit über 175 000 Franken für die gemeinsame Druckzone Dürrenäsch-Leutwil, von dem 104 000 Franken auf Leutwil entfallen, wurde grossmehrheitlich angenommen. Ziel dieser Massnahme ist es, die beiden Gemeinden im Bereich der Wasserversorgung für künftige Herausforderungen zu rüsten und mittels Verbundlösung die Versorgungssicherheit mit Brauch- und Löschwasser gemäss gesetzlichen Vorgaben zu gewährleisten. Über einen Verpflichtungskredit für den Bau der Wasserversorgung soll im Jahr 2026 abgestimmt werden. Weiter genehmigte die Versammlung die Erneuerung des Konzessionsvertrages mit der AEW sowie die Investition von 87 000 Franken zur Sicherstellung der Betriebssicherheit beim Vorkugelfang des Scheibenstandes Leutwil. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» informierte Lukas Spirgi die Anwesenden über die Aufnahme eines möglichen Fusionsdialoges mit der Nachbargemeinde Dürrenäsch. Es sei an der Zeit, den Dialog über einen Zusammenschluss zu starten und gemeinsam mit der Bevölkerung zu prüfen, ob eine Fusion eine zukunftsorientierte Lösung darstellen könnte. Mit dieser zukunftsweisenden Ankündigung wurde die Gemeindeversammlung geschlossen.

Abschied und Auszeichnung bei der KMS Seetal

Die Kreismusikschule Seetal blickt auf zwei besondere Ereignisse: Der langjährige Geigenlehrer Georg Butsch wurde verabschiedet – und gleichzeitig erhielt die Schule erneut das Qualitätslabel «quarte» des VMS. Ein Moment des Rückblicks und der Anerkennung.



(Eing.) – Nach fast vier Jahrzehnten geht eine Ära zu Ende: Der langjährige Geigenlehrer Georg Butsch tritt in den Ruhestand – im Alter von bald 80 Jahren. Ein aussergewöhnlicher Weg im Dienste der Musikschule findet damit seinen Abschluss. Georg Butsch war mehr als ein Musikpädagoge. Er war ein Urgestein der regionalen Kulturszene, ein Mann mit Charakter – und ganz viel Herz. Schon lange vor der Gründung der Kreismusikschule Seetal unterrichtete er Kinder und Jugendliche in der Region: Zuerst an der Musikschule in Meisterschwanden und an der Bezirksschule Fahrwangen, ab 1991 an der neu gegründeten «Regionalen Musikschule Oberes Seetal» und schliesslich – seit 2023 – an der Kreismusikschule Seetal.

Mit seinen Musikschülerinnen und -schülern, oft ergänzt durch sein Kammerorchester Wollishofen, sorgte Georg für kulturelle Impulse – sowohl an Konzerten als auch in unzähligen Gottesdiensten. Wer Georg kennt, weiss: Er war nicht der klassische Musiklehrer. Sein Stil war unkonventionell, sein Auftritt manchmal eigenwillig, seine Liebe zur Musik stets ansteckend und unverkennbar. Sein Unterricht, wie auch seine Auftritte lebten von seiner unverwechselbaren Art, seiner Leidenschaft und seiner Nähe zu den Menschen.

In einer Zeit, in der vieles effizient, glatt und perfekt sein soll, war Georg Butsch ein wohltuender Gegenpol: authentisch, lebendig, echt. Vielen wird er in Erinnerung bleiben – als Lehrer, Musiker, Vermittler und Kulturschaffender in einem. Die Kreismusikschule Seetal wünscht ihm für den kommenden Lebensabschnitt gute Gesundheit, Musse – und sicherlich den einen oder anderen inspirierenden Streifzug durch die Welt der Musik, ganz ohne Lehrplan.

Gleichzeitig darf sich die Musikschule über eine wichtige Anerkennung freuen: Sie hat zum dritten Mal das Qualitätszertifikat «quarte Open Label» des Verbands Musikschulen Schweiz (VMS) erhalten. Damit gehört sie zu rund 20 Musikschulen mit dieser Auszeichnung.

Das Label basiert auf einem praxiserprobten Managementsystem, das Schulen hilft, ihre Organisation und Entwicklung laufend zu reflektieren und zu verbessern und zeigt, dass eine lebendige Musikschule nicht nur durch musikalische Vielfalt, sondern auch durch professionelle Strukturen überzeugt.

Die KMS Seetal sieht die erneute Auszeichnung als Bestätigung und Ansporn zugleich – für eine starke musikalische Bildung in der Region.

Positives Ergebnis der kantonalen Qualitätskontrolle beim Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil

(Eing.) – Die kantonale Qualitätskontrolle beim Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil, welche kürzlich durchgeführt worden ist, verlief insgesamt positiv. Besonders hervorgehoben wurden das gute kollegiale Klima unter den Lehrpersonen sowie die erfreulichen Rückmeldungen zum Unterrichtsklima, das von den Schülerinnen und Schülern mehrheitlich geschätzt wird. Auch die Elternbefragung zeigte in Bereichen wie «Schulklima» sowie «Aufsicht und Betreuung» ein erfreuliches Bild.

Die Schulführung zeigte sich zufrieden mit der Teilnahmequote von 51% bei den Eltern und 71% bei den Lehrpersonen. Die Schulaufsicht konnte in allen geprüften Qualitätsbereichen – darunter Schulführung, Qualitätsmanagement und Umgang mit Vielfalt – keine Schwierigkeiten feststellen. Die Schulführung wird als funktional und engagiert wahrgenommen. Trotz der erst drei Jahre zurückliegenden Schulzusammen-führung herrscht bereits eine stabile Teamstruktur.

Insgesamt bestätigt die Schulaufsicht die Einhaltung der kantonalen Vorgaben und die erfolgreiche Umsetzung schulischer Qualitätsstandards.



Vereinsreise auf den Ballenberg

Nichts wie los – Tanzschuhe, Familie und gute Laune einpacken und ab auf den Ballenberg! Ob gross oder klein – kommt vorbei, tanzt, singt, schaut zu und taucht ein in die bunte Welt der Schweizer Tradition!



(Eing.) – Dieser Aufforderung der Schweizerischen Trachtenvereinigung folgte die Trachtengruppe am Sonntag, 15. Juni. In der Tracht gekleidet, besammelte sich die gut gelaunte Schar beim Bahnhof Beinwil. Via Luzern – Brünig fuhr der Zug einer nicht sehr einladenden «Regenwand» entgegen. Bei der Weiterfahrt mit dem Postauto Richtung Ballenberg-West lichteten sich die Regenschwaden und ein jodelnder Postauto-Chauffeur («Singing Driver») stimmte zuversichtlich, dass das Wetter sich zum besten wenden wird. Das erste Ziel war das Bauernhaus von Ostermundigen, der Tanzplatz, wo zahlreiche Tanz-Paare aus der Nordwestschweiz tanzten und sangen. Vor dieser wunderschön passenden Natur-Kulisse mit Gross und Klein zu tanzen, was für ein besonderes Erlebnis! Weiter ging es auf die Suche nach dem aus Leutwil stammenden Zopfhüsli, wo an einem schattigen Platz der Mittagslunch aus dem Rucksack genossen wurde. Der nächste Tanzplatz war das Bauernhaus Villars-Bramard, dort unterhielten die Romandie und die Gruppo Costumi Centovalli e Pedemonte aus dem Tessin. Der weitere Weg führte nun zur Kulturbühne beim Wohnhaus Sachseln, wo von der Trachtengruppe Gunzwil zum «Örgelihus» getanzt wurde. Beim anschliessenden «Seppel» konnten sich die Tänzerinnen aus Leutwil nicht mehr zurückhalten und tanzten neben der Bühne auch mit. Dass sie dabei unbemerkt abgelichtet wurden und nun in der Galerie der Trachtenvereinigung verewigt sind, gab zu rätseln - wer mochte das wohl gewesen sein? Der Geschäftsleiter der Schweiz. Trachtenvereinigung inkognito, als Tourist gekleidet, daher wurde er nicht erkannt! Am späteren Nachmittag hiess es langsam an die Heimkehr zu denken, am Himmel zogen die ersten Wolken auf. Was für ein Wetter-Glück, es war den ganzen Tag über schönes Wetter ganz nach dem Motto «wenn Engel reisen, lacht der Himmel». Erst, als das Postauto wieder Richtung Brünig fuhr, begann es zu regnen. Auf der Fahrt zurück nach Luzern wurde es dann auch im Zug feucht.... Eine lauthalse Bruderschaft kehrte von einer Sumpftour heim und verteilte den übrig gebliebenen Wein aus ihrer Kühltasche bei den Fahrgästen und bei den internationalen Touristen, diese fragten sich, ob das in der Schweiz auch ein Brauch sei. Weniger Freude machte in Luzern die SBB-Durchsage, dass die Züge Luzern-Lenzburg infolge von Leitungs-Unterbruch ausfallen. Das konnte den Trachtenleuten den Schluss des schönen Reisetages nicht verderben. Nach einem Einkauf beim «Brezel-König» ging es dann mit dem Zug Richtung Sursee und im Anschluss mit dem Autobus bis Beinwil am See wo man mit einer kleinen Verspätung müde und zufrieden ankam.

Gratulieren Sie Ihren Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss

mit einem Inserat im Dorfheftli
in den Augustausgaben.

halbe Seite 145.- statt 195.-/Ausgabe
ganze Seite 250.- statt 350.-/Ausgabe

dorfheftli
Die kleine Zeitung für das See- und Wynental
Baselgasse 6A - 5734 Reinach - 062 765 60 00



Suchen Sie neue Lernende ab 2026: Nutzen Sie die Lehrstellenbeilage in der Septemberausgabe.



Bild: Seerose Resort & Spa

Die Dorfheftli-Redaktion zeigt Ihnen

die schönsten und gemütlichsten Gartenwirtschaften der Region





Wo der Sommer am schönsten ist

Restaurant Waldegg
Waldeggstrasse 1, 5737 Menziken
Telefon 062 771 56 56
www.waldegg-menziken.ch
Mi. – Fr., 11 bis 23 Uhr, Sa., 9 – 23 Uhr
So., 9 – 21 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag

Besuchen Sie uns in der wohl schönsten Garten-wirtschaft der Region!



RESTAURANT ZÜRIBECK
Pfistergasse 4, 5734 Reinach
Tel.: +41 (0)79 292 92 18
E-Mail: info@zueribeck-reinach.ch

Öffnungszeiten:
www.zueribeck-reinach.ch
Betriebsferien:
21. 07. – 10. 08. 2025

RESTAURANT ZÜRIBECK

«COCON» BAUMGARTEN SUMMERTIME VIBES

Geniessen Sie die Gerichte der «Spice Route» und exotische Getränke in unserem wunderschönen Garten an der frischen Luft.

SEEROSE RESORT & SPA 056 676 68 68 | seerose.ch





Gemütliche, rustikale Gartenwirtschaft mit Aussenbar

SUSY BAR

Susy Bar
5707 Seengen

Mo., Di., Mi., Do.	17 – 24
Fr.	17 – 02
Sa.	18 – 02
So.	Ruhetag

Live-Musik im Löwen Rickenbach

Von September bis Ende Jahr zusätzlich dienstags geöffnet

15. August 2025 ab 11 Uhr
Lublaska – Luzerner Blaskapelle

23. August 2025 ab 19.30 Uhr
Aentlibuecher-Giele

Eintritt frei
Eine vorgängige Reservation wird empfohlen

Gasthaus zum Löwen
Rickenbach
Telefon 041 930 12 13
www.loewen-rickenbach.ch

Jeden Tag
durchgehend warme Küche.

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 08 08
info@testarossa-seengen.ch

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag | Dienstag – Freitag 10.00 – 14.00 Uhr / 17.00 – 24.00 Uhr | Samstag – Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr

Jetzt wieder aktuell:
unsere beliebte Sommerkarte

Bis 31.12.2025
10 % für Pizza-Bestellung via App

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

NEUE TELEFONNUMMER AB SOFORT: 062 777 08 08

Maria's Esszimmer
im Seetal

Bei uns geniesst du den Sommer in einem der schönsten Gartenrestaurants.

Wir sind während der ganzen Sommer-ferien bis Mitte August da und verwöhnen dich mit feinsten Sommergerichten.

Wir kochen frisch, regional und mit ♥

Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See

062 772 00 21

geniessen@
marias-esszimmer.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Bestellung!

Freizeitzentrum Tellimatt, 6287 Aesch, 041 917 07 47
Montag 9 – 23 Uhr (keine warme Küche)
Dienstag – Samstag 9 – 23 Uhr, Sonntag 9 – 18 Uhr

RISTORANTE TELLIMATT





Geniessen Sie Rindsfilet, Entrecôte oder Spareribs vom Holzfeuergrill.

Bad Schwarzenberg Gasthof

GILDE

Gasthof Bad Schwarzenberg GmbH
Fabienne & Flavio Böll-Roth | Badhübel 348 | 5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 18 18 | info@bad-schwarzenberg.ch | www.bad-schwarzenberg.ch

Mi. 10 – 14 Uhr
Do.– So. ab 10 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag



Sonnenhungrige aufgepasst –
unsere Terrasse ist bei schönem Wetter geöffnet!

Damit wir Ihnen wie gewohnt den besten Service bieten können, müssen wir Prioritäten setzen: Entweder bewirten wir Sie draussen oder drinnen im Restaurant – beides gleichzeitig schaffen wir leider (noch) nicht.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig über unser Online-Reservierungstool oder unter 056 610 46 68.

Wan Di
Wandfluh 12
Leutwil
056 610 46 68



WYNEHUUS REINACH

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen!

Wynehuus SportsBar
Bahnhofstrasse 14
5734 Reinach AG
www.wynehuus.ch

Öffnungszeiten Terrasse:
Mo. – So. 8.00 – 22.00

minOptiker

Brillen - Kontaktlinsen - Optometrie



minOptiker sagt Danke!

Wie schnell die Zeit vergeht! Bereits ist ein halbes Jahr vergangen, seit *Optik Tschudi* Anfang 2025 in *minOptiker* übergegangen ist.

In sechs Monaten vergisst man schnell, was alles passiert ist und was wir alles erleben durften.

Einerseits durfte ich mit vielen treuen *Optik Tschudi* Kunden Bekanntschaft machen und andererseits durfte ich auch neue Kunden kennenlernen.

Bei diesen Begegnungen wurde ich immer sehr offen und ehrlich aufgenommen. Danke!

Das Team von *minOptiker* durfte viele schöne Brillen und interessante Sehlösungen anbieten.

Durch eure Besuche konnten wir unser Angebot um neue Kollektionen erweitern.

Ebenso stiess die neueste Glastechnologie auf reges Interesse und grosse Zufriedenheit.

Seit Ende April verfügt *minOptiker* über seine eigene Webseite **minoptiker.ch**, wo man auch online Termine buchen kann.

Sigrid Eichenberger und ich freuen uns, dass wir per Anfang Juni Verstärkung durch Nicole Schmid bekommen haben. Sie ist Optikermeisterin und verfügt sogar über die Zusatzausbildung als Visualtherapeutin. Details dazu finden Sie auf ihrer Website *visualtherapie.ch*.

Wir von *minOptiker* freuen uns auf kommende Begegnungen und sagen im Voraus Danke für euer Vertrauen.

Euer Optiker
Christopher Röthlisberger

minOptiker
Hauptstrasse 28
5734 Reinach AG
062 771 18 16
hoi@minoptiker.ch

Männich AG

- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40

Hypnosetherapie
Manuela Frei

Hauptstrasse 10
5616 Meisterschwanden

Tel. 079 800 66 77
manuela.frei@prohypnosis.ch
www.prohypnosis.ch

pro.hypnosis



Angebot individuelle Hypnosetherapie
Schmerzbehandlung
Burnout / Depression
Stress / innere Unruhe
Ängste / Phobien
Schlafstörungen
Selbstwert / Blockaden
Gewichtsreduktion

«Hofmatt»
Beinwil



Ihr Zuhause am See

Projektvorstellung
Sa., 12. Juli
13 – 15 Uhr

Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch

3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen



immoLEO
www.immoleo.ch

Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch

www.immoleo.ch







Der Turnverein Lüpu wurde bei der Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest herzlich empfangen

Am Sonntag, 22. Juni, wurde der Turnverein Lüpu um 17.15 Uhr von zahlreichen Leutwilerinnen und Leutwilern bei der Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne herzlich empfangen. «Wir sind mässig zufrieden mit dem Resultat, aber sehr zufrieden mit unserer Leistung», fasste Vereinspräsident Adrian Baumann zusammen. Mit dem Fahnengruss, einem Ständchen der Musikgesellschaft und einem Apéro fand das Turnfest seinen würdigen Abschluss.

(pte) – Mit den Benotungen von 8,10 am Barren, 8,11 am Stufenbarren und 8,04 beim Geräteturnen wurden die Leistungen der Leutwiler Turnerinnen und Turner am Eidgenössichen Turnfest in Lausanne recht streng bewertet. «Die Erwartungen waren etwas höher gesteckt», gab Adrian Baumann beim Empfang in Leutwil offen zu. «Wir haben aber so gut wie noch nie geturnt und sind daher mit unserer Leistung sehr zufrieden.» Mit Tambourenbegleitung marschierte die Gruppe zuvor ins Zentrum von Leutwil ein, wo sie von zahlreichen Einwohnenden und von Vereinsdelegationen herzlich willkommen geheissen wurde. Nach dem traditionellen Fahnengruss blickten Adrian und Stefan Baumann zurück auf den erlebnisreichen Grossanlass. Nach dem Wettbewerb vom Donnerstag konnte am Freitag ein ruhiger Tag eingelegt werden, an dem ein Ausflug mit dem Schiff nach Montreux und ein willkommener Badehalt auf dem Programm stand. Die offizielle Turnshow liessen sich die Leutwiler nicht entgehen und die Dimensionen des Eidgenössischen Turnfestes beeindruckten die Teilnehmenden. Viel ÖV-Fahren in meist überfüllten Zügen, viel Laufen und viele Wartezeiten gab es auch, aber die Freude über das Gesamterlebnis herrschte bei allen Teilnehmenden aus Lüpu vor. Als Dank für den herzlichen Empfang offerierte der Turnverein Leutwil einen Apéro im Schatten und die Alphorngruppe erfreute mit einem weiteren Ständchen.

Neue Regeln für E-Scooter und Trendfahrzeuge



E-Trottis, E-Scooter und andere Trendfahrzeuge gehören längst zum Alltag – und bringen ab 1. Juli 2025 in der Schweiz neue Regeln mit sich. Wir zeigen in Kürze, was sich ändert und was Sie künftig beachten müssen.

1. Geschwindigkeit bis 25 km/h erlaubt:
E-Scooter mit Sitz (z. B. City-Modelle) dürfen ab 1. Juli 25 km/h fahren – bislang war bei 20 km/h Schluss. Steh-Trottinette bleiben bei max. 20 km/h. Tipp: Wer allgemein schneller fährt, gehört zu einer höheren Fahrzeugkategorie – das kann teuer werden.

2. Mehrsitzigkeit erlaubt:
Fahrzeuge mit Sitz dürfen künftig zwei Personen befördern (z. B. mit Soziussitz oder Kindersitz), sofern das Modell dafür ausgelegt ist. Steh-Trottis bleiben Einzelbereichs-Fahrzeuge. Achtung Eltern: Kinder dürfen nur mitgenommen werden, wenn Sitz und Gurt vorhanden sind.

3. Einheitliches Verkehrszeichen:
Neu gilt das bekannte Velosymbol (weisses Velo auf blauem Grund) nun auch für E-Scooter und Leicht-Motorfahrräder – was die Verkehrsführung klarer macht.

4. Wer darf fahren?
- Ab 16 Jahren fahren ohne Führerausweis
- 14 – 16 Jahre nur mit Führerausweis Kat. M
- Unter 14 Jahren ist es verboten – auch auf dem Trottoir

5. Helm & Versicherung
Kein Helmzwang für langsame Modelle, aber ein Helm wird empfohlen. Keine Pflichtversicherung, aber private Haftpflichtversicherung sollte ein E-Scooter einschliessen

Kurz-Fazit:
- Mehr Fahrspass durch höhere Geschwindigkeit, aber bitte regelkonform!
- Klarheit bei Strassensignalisation und Kategoriezuordnung
- Helm empfohlen, Versicherung prüfen, Typenschild beachten

Was nun?
- Typenschild kontrollieren – welches Modell und welche Kategorie haben Sie?
- Polizeistelle anfragen, wenn unklar ist, welche Regeln gelten

Eine sichere Fahrt wünscht
Ihre Regionalpolizei

Bildquelle: doosenwhacker auf Pixabay

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Stromlinien
Rebekka Frank,
Fischer Verlag, 2025

Beschreibung
Wie schwer wiegt ein Geheimnis? Enna und Jale sind in den Elbmarschen zu Hause. Sie leben im Rhythmus von Ebbe und Flut, beobachten Kormorane und Austernfischer und zählen die Tage, bis ihre Mutter Alea aus der Haft entlassen wird. Doch als es endlich so weit ist, verschwindet nicht nur Alea spurlos, sondern auch Jale. Entschlossen durchkämmt Enna auf der Suche nach ihnen das Alte Land, ohne zu ahnen, dass dieser Weg sie für immer verändern wird.

Tipp von Simone Huber
Eine Familiengeschichte über drei Generationen, die mich sofort in ihren Bann gezogen hat. Die Geschichte liest sich fast wie ein Krimi – spannend, mit unerwarteten Wendungen. Zudem beschreibt Rebekka Frank in einer wunderbar bildhaften Sprache die Landschaft rund um Hamburg; das Alte Land und die Elbmarschen. Nach und nach enthüllt sich ein gut gehütetes Geheimnis. Wie bei einem Puzzle fügt sich Stück für Stück die Geschichte zusammen.

Ein fesselndes Buch, das ich nicht mehr aus der Hand legen konnte – perfekt zum Abtauchen in die Sommerferien!



Für Polina
Takis Würger, Diogenes, 2025

Beschreibung
Als er vierzehn ist, verliebt sich Hannes Prager in das Mädchen Polina. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der wundersam begabte Junge eine Melodie, die Polinas ganzes Sehnen und Wünschen umfasst. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung, Hannes hört auf, Klavier zu spielen und seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren, in denen er nichts als Leere fühlt, erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie.

Tipp von Yvonne Strobel
Eine so fein-friedlich geschriebene Lebensgeschichte rund um den talentierten Hannes Prager und die grossen Themen wie der Umgang mit dem Tod, die erste grosse Liebe und das Finden des Platzes in der Gesellschaft. Definitiv ein Buch zum Geniessen, zum Mitfühlen und vielleicht sogar ein bisschen verlieben. Ein flüssig zu lesender Roman mit ungewöhnlichen Figuren, die einem (in meinem Fall vor allem die vielleicht etwas zu feinfühlige Hauptfigur) sehr ans Herz wachsen.

Quelle: Bibliothek Meisterschwanden

toppharm
Homberg Apotheke

In the summertime ...



Der Sommer verspricht Wärme, Ferien, lange Tage und hoffentlich viel Sonne. Sosehr wir uns über die Sonne freuen, so sehr müssen wir uns darüber Gedanken machen, wie wir sie geniessen können, ohne durch die starke Sonneneinstrahlung Schaden zu nehmen. UV-A-Strahlen dringen tief in die Haut ein und verursachen Hautalterung und erhöhen das Risiko von Hautkrebs. UV-B-Strahlen sind für die Bräunung der Haut, aber auch für den Sonnenbrand verantwortlich.

Dass ein hoher Sonnenschutz für die Haut unabdingbar ist, diese Erkenntnis ist inzwischen bei den meisten angekommen. Doch es gibt unzählige Produkte: die Übersicht zu haben, fällt schwer.

Je nach Hauttyp, Verträglichkeit und zu schützendem Bereich bieten sich Crèmes, Lotionen oder Gels an, jeweils nur wasserabweisend, wasserresistent oder wasserfest. Bei den UV-Filtern unterscheiden sich mineralische und chemische Filter.

Für Kinder unter einem Jahr, die ja eine besonders empfindliche Haut haben, bieten sich mineralische Filter an, die nur auf der Haut aufliegen und die UV-Strahlen reflektieren. Am besten ist jedoch, mit diesen Kleinen die Sonne in der heissesten Zeit zwischen etwa 11 und 16 Uhr ganz zu meiden und auch sonst tunlichst den Schatten zu suchen.

Ab dem Alter von zwei Jahren sind auch Produkte mit chemischen Filtern zugelassen, die in der obersten Hautschicht das Eindringen der schädlichen Strahlen verhindern. Für einen optimalen Schutz werden auch mineralische und chemische Filter in verschiedenen Produkten kombiniert.

Insbesondere jene, die mit Pickelchen, Knötchen und Juckreiz auf stärkere Sonneneinstrahlung reagieren, sollten auf gut verträgliche, hochwertige Produkte ohne unnötige Inhaltsstoffe, wie etwa Emulgatoren setzen. Diese sind in Kombination mit der Sonnenstrahlung meist für die nicht im eigentlichen Sinn «allergische» Reaktion der Haut verantwortlich.

In Ihren TopPharm-Apotheken finden Sie ein gutes Sortiment an Sonnenschutzprodukten und bekommen Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Sonne, Sonnenschutz und Ferienvorbereitung.

Wir freuen uns auf Sie.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildquelle: chezbeate auf Pixabay

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Negative Aspekte der robotischen Chirurgie

Der Hype um die robotisch-assistierte Chirurgie ist gross. Ist er auch gerechtfertigt? Keinesfalls gibt es nur positive Aspekte dieses sogenannten Fortschritts. Dieser bringt auch eine Reihe negativer Aspekte mit sich, die kritisch betrachtet werden müssen.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die hohe Kostenintensität. Die Anschaffung, Wartung und Schulung im Umgang mit robotischen Systemen wie dem Da-Vinci-Operationssystem verursachen enorme Ausgaben. Diese Kosten werden die Behandlungen verteuern und die Wirtschaftlichkeit insbesondere kleinerer Kliniken gefährden. In nur wenigen Studien, meist noch von den Herstellerfirmen direkt oder indirekt bezahlt, konnten überhaupt bessere medizinische Ergebnisse nachgewiesen werden.

Ein weiterer Nachteil betrifft die komplexe Handhabung und lange Einarbeitungszeit. Die Bedienung robotischer Systeme erfordert spezielle Schulungen und ein hohes Mass an technischer Kompetenz von allen an der Operation Beteiligten. Chirurginnen und Chirurgen müssen sich auf eine neue Form der Arbeit einstellen, was zu Unsicherheiten und potenziell erhöhtem Risiko in der Anfangsphase führen kann. Unerfahrene Teams können durch Bedienungsfehler die Patientensicherheit gefährden.

Trotz der technischen Präzision sind robotische Systeme nicht fehlerfrei. Technische Störungen, Softwarefehler oder Verzögerungen in der Reaktion des Systems können schwerwiegende Komplikationen verursachen. In Notfällen, bei denen schnelle manuelle Eingriffe erforderlich sind, können Roboter eher hinderlich als hilfreich sein. Zudem besteht eine gewisse Abhängigkeit von der Technik, was den Handlungsspielraum des Operateurs einschränken kann.

Zudem – und das ist für mich der wichtigste Punkt – haben wir heute schon ein Problem mit dem chirurgischen Nachwuchs. Zu wenig Zeit für das Erlernen des Handwerks – und nichts anderes ist es – im Operationssaal aufgrund von Kostendruck, überbordender Bürokratie und Dokumentationswut. Wann sollen die jungen Kolleginnen und Kollegen denn dieses Handwerk erlernen, sich die manuellen Fähigkeiten antrainieren, um später sichere und reproduzierbare Chirurgie betreiben zu können? Wenn viele, nicht nur komplexe Operationen zukünftig unter Zuhilfenahme eines Roboters durchgeführt werden?

Auch rechtlich sind noch viele Fragen ungeklärt. Bei Komplikationen oder Systemausfällen stellt sich die Frage nach der Verantwortung: Trägt der Operateur, das Spital oder der Hersteller die Schuld? Diese Unsicherheit kann zu juristischen Auseinandersetzungen führen und erschwert die Haftungsklärung.

Zusammenfassend zeigt sich, dass trotz weniger Vorteile wie vermeintlich höherer Präzision die robotische Chirurgie auch erhebliche Nachteile mit sich bringt. Diese betreffen vor allem Kosten, Komplexität, technische Risiken, Ausbildungsaspekte und rechtliche Unsicherheiten.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Hundeknigge



Die Hundeschule, welche ich wöchentlich mit unserer Pudeldame besuche, bietet nun einen Kurs «Hundeknigge» an. Wie ich denke, ein sinnvolles Angebot. Mir fällt auf, dass wir auf den beliebten Hundespazierwegen immer mehr Vierbeinern begegnen. Das freut den Tierarzt natürlich, aber es bringt auch Konflikte mit sich. Auffallend viele Hunde sind angeleint, und ich nehme an, dass dies auch seine Gründe hat. Meistens getraue ich mich dann aber nicht, danach zu fragen. Ich kann mir vorstellen, dass ein Hund Jagdtrieb im Blut hat und freilaufend nicht abrufbar wäre, da er dies nie gelernt hat. Vielleicht frisst er auch alles Mögliche oder wälzt sich in stinkenden Exkrementen und kann aus der Distanz nicht daran gehindert werden. Schade ist es aber, wenn die Hunde ihre sozialen Kontakte nicht pflegen und damit den Umgang untereinander nicht erlernen können. Dies, sowie die Körpersprache der Hunde zu lesen, wird eben in diesem Kniggekurs vermittelt. Angeleinte Hunde reagieren manchmal ungewöhnlich, denn einerseits können sie nicht fliehen und ausweichen, andererseits ist die Bezugsperson, welche sie schützen wollen, sehr nahe. Sie sind verunsichert und bellen. Dies ist für alle Beteiligten unangenehm und müsste möglichst früh in der Hundeschule abtrainiert werden. Im Rudel verhalten sich Hunde nochmals anders (der Mensch übrigens auch). Für mich lautet der Hundeknigge auf dem Spaziergang wie folgt: Vorausschauen: Ist der andere Hund angeleint, dann nehme ich auch meinen Hund an die Leine und führe sie kurz (kein Auszug an der Leine). Beim Begegnen dann kein Schnuppern, kein Begrüssen. Hat ein Hund mit dem Kreuzen Probleme, kann das vielleicht nach gegenseitiger Absprache gleich mehrmals miteinander geübt werden. Kurzer Menschengruss und danach den Hund belohnen, wenn er schön bei Fuss gekreuzt hat ohne zu bellen und zu ziehen. Sehe ich, dass der andere Hund nicht angeleint und ein sozialer Kontakt gefragt ist, dann lassen wir die Hunde frei. Hunde sind sich dann manchmal sympathisch, manchmal nicht, die Körpersprache der Hunde zeigt das schnell. Manchmal wird die Aufforderung zum Spiel wahrgenommen, ein anderes Mal ist es uninteressant. Kommen hundelose Spaziergänger entgegen, wird der Hund abgerufen, angeleint oder läuft bei Fuss. Die Spaziergänger und Kinder sollten lernen, Hunde nicht zu streicheln oder anzufassen, bevor sie die Besitzer nicht um Erlaubnis gefragt haben. Die Hunde wiederum sollten nicht direkt zu den Spaziergängern hinlaufen. Denn wer Angst vor Hunden hat, dem nützt ein «Es isch ganz en Brave, är macht nüüd» überhaupt nichts.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster,
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Adrienn Molnar auf Pixabay

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Artenreiche Blumenwiesen – mager statt fett



Die landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst ca. 25% der Schweiz. Auf fast 60% dieser Nutzfläche wachsen heute Wiesen und Weiden. Sie prägen das Bild der Schweiz. Entstanden sind sie durch den rodenden Menschen, der für sich und sein Vieh Wiesen, Weiden und Äcker schuf. Zwischen Boden, Pflanzen und Tieren hat sich über Jahrhunderte ein einzigartiges Beziehungsnetz entwickelt. Kein anderer Lebensraum birgt so viel Artenvielfalt pro Quadratmeter. Ohne landwirtschaftliche Nutzung würden Wiesen und Weiden wieder verbuschen und zu Wald werden. Es gibt viele verschiedene Wiesentypen. Bedeutsam sind die farbenfrohen, artenreichen Blumenwiesen für die Biodiversität, nämlich Fromental-, Trocken-, Feucht- und Bergwiesen. Ob eine Wiese farbenfroh und artenreich oder grün und eintönig ist, hängt hauptsächlich von drei Faktoren ab: dem Boden, dem Klima und der Bewirtschaftung. Klima und Boden geben die mögliche Artenvielfalt vor. Wieweit dies realisiert wird, hängt von der Art der Bewirtschaftung der Wiese ab. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts dominierte die klassische Heuwiese (Fromentalwiese), die häufigste Blumenwiese der Schweiz. Der Begriff Fromentalwiese stammt von der vorherrschenden Grasart Fromental (Glatthafer). Sie galt vor der Einführung von Kunstdünger und leistungsstarken Mähgeräten als die eigentliche «Fettwiese», die zur Produktion von Tierfutter genutzt wurde. Am vielfältigsten gedeiht sie an sonnigen Standorten, bei wenig Humus. Angepasste Spezialisten der Pflanzen- und Tierwelt übernehmen hier die Hoheit des Überlebens. Die Heuwiese wurde im Hochsommer durch einen Heuschnitt und im Spätsommer durch einen Emdschnitt mit Sense oder Balkenmäher gemäht. Eine Mistbeigabe oder Herbstweide mit Vieh war die Regel.

Noch artenreicher zeigen sich die trockenen Magerwiesen. Sie gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in der Schweiz, sind aber heute zur Seltenheit geworden. Sie entstehen auf nährstoffarmen, mageren Böden, die vor allem wenig Stickstoff enthalten. Über 50 Pflanzenarten können pro Are Wiesenfläche vorkommen. Dominante Grasart ist die Aufrechte Trespe. Magerwiesen werden weder gedüngt noch beweidet. Zudem findet ein Grasschnitt erst im Juni, Juli statt, nach dem die Pflanzen Samen gebildet und die meisten Insekten die nächste Generation entwickelt haben. Die blütenreichen Magerwiesen sind für zahlreiche Insekten, wie Grillen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Käfer und Ameisen optimale Nahrungs- und Lebensgrundlage. Der Boden ist dicht besiedelt von Würmern und anderen Kleintieren. Insbesondere die Vielzahl der Bakterien und Pilze in der Erde ist für die Pflanzen von enormer Bedeutung, da sie vielfach in gegenseitiger, kooperierender Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit den Pflanzen leben.

Die heutigen «Fettwiesen» sind aufgrund der grösseren Nährstoffzufuhr durch Gülle und Kunstdünger Intensivwiesen und deshalb viel artenärmer durch die Dominanz von nährstoffliebenden Generalisten wie Löwenzahn, Hahnenfuss und Sauerampfer. Dafür ist der Ertrag mit vier bis sechs Grasschnitten viel höher. Als Folge gleichen die Flächen zunehmend einem einheitlich grünen Teppich. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten kommen die artenreichen Wiesen immer stärker unter Druck und verschwinden fast gänzlich. Noch 1950 war 95% des Wieslandes artenreich. Heute gibt es kaum noch 5% artenreiche Blumenwiesen und weniger als 1% gelten als artenreiche Magerwiesen. Darunter leidet nicht nur die Vielfalt der Pflanzen, sondern auch die Vielfalt der nur auf besondere Pflanzen spezialisierten Insekten, insbesondere Schmetterlinge.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm



Die VHS Wynental startet nach der Sommerpause mit einem bunten Kursangebot ins neue Kursjahr

(Eing.) – Ab August starten wir in unser 36. Programm. Mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm haben wir für alle etwas dabei. Schauen Sie selber …
Bis dahin wünschen wir Ihnen ein kühles Plätzchen und freuen uns bereits jetzt auf Ihre Anmeldungen.



Luzia Tschirky – Erfahrungen einer Kriegsreporterin
Dienstag, 2. September 2025, 19 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 25.–

Von der Pfeffiker Primarschülerin zur Export-Managerin
Ein Vortrag mit Monika Villiger. Freitag, 5. September 2025, 19 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 15.–



Tierisch nah dran – Eine abenteuerliche und eindrückliche Reise durch Afrika
Mittwoch, 10. September 2025, 19.30 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 25.–

Kochen wie in Thailand
Donnerstag, 25. September 2025, 18.30 Uhr. Pfrundmattschulhaus Reinach

Zum 150. Geburtstag von Thomas Mann
In Zusammenarbeit mit dem tab Kino präsentieren wir den Film «Der Zauberberg». Freitag, 26. September 2025, 19 Uhr. Tab Kino Reinach

Feuerlaufen – Eigentlich geht es gar nicht!
Samstag, 27. September 2025, 14 – 22 Uhr. Trolerhof Menziken, Kosten: 160.–

Italienisch für Anfänger
Ab Dienstag, 7. Oktober 2025, 10.00 – 11.30 Uhr, Onderwerch Reinach, Kosten 820.– bei 4 – 5 Teilnehmer, 550.– bei 6 – 10 Teilnehmer

Auf unserer Homepage finden Sie noch weitere Sprachkurse.

Waldbaden – eine wertvolle Auszeit in der Natur
Samstag, 18. Oktober 2025, 13.30 – 16.00 Uhr, Waldhütte Ischlag Menziken, Kosten 65.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch













Ihre Gartenwelt AG: Am ersten Naturgartentag gab es einen spannenden Einblick in verschiedene Gärten

Eine breite Perspektive in die Welt der Naturgärten haben am Samstag, 31. Mai, rund 20 Interessierte bei der Ihre Gartenwelt AG in Beinwil am See, in Menziken und in Reinach erhalten. Gemeinsam besuchte man zwei Privatgärten, zwei Gemeindeprojekte und den Werkhof der Ihre Gartenwelt AG, auf dessen Gebiet mehrere Naturmodule, die auch im eigenen Garten umgesetzt werden können, frei zugänglich sind. Ein Rundgang um den Werkhof lohnt sich für Interessierte, denn die Module sind seit diesem Wochenende auch beschriftet. Andreas Steiner und Andreas Hunziker sind bei der Ihre Gartenwelt AG die Ansprechpartner für naturnahe Gärten.

(pte) – Erstmals hatte das Team der Ihre Gartenwelt AG eine Tour durch die Region für Interessierte vorbereitet. Rund 20 Personen sind der Einladung gefolgt und haben sich nach der Begrüssung durch Claude Perrinjaquet in einer auch mobilitätsmässig zum Thema passenden Velogruppe sowie in einem Kleinbus auf den Weg gemacht. Als erstes Stand ein Privatgarten in Menziken auf dem Programm, der vom klassischen Einfamilienhausgarten in mehreren Etappen zum ökologisch aufgewerteten Erholungsraum wird. Die Nähe zum Bach war durch die kantonalen Vorschriften eine Herausforderung. Mit Trockenmauern, Kies- und Quarzsandsteinen sowie coolen Totholzstrukturen als Sichtschutz ist die Umsetzung der ersten Etappe überzeugend geglückt. «Wir haben nur wenige Vorgaben gemacht und uns auf die Kreativität der Experten der Ihre Gartenwelt AG verlassen», freuten sich die Besitzer über ihren in einem laufenden Prozess entstehenden naturnahen Garten. Die Ruderalfläche bei der Badi in Menziken war die zweite Station der Tour. Hier waren die Strukturen aus Totholz schön zu sehen. «Es braucht Zeit und Geduld», stellte Andreas Steiner fest, der durch seine Berufsprüfung zum eidgenössischen Natur- und Umweltfachmann das Wissen und die Erfahrung für naturnahe Projekte mitbringt. Beim Reinacher Schulhaus Pfrundmatt konnte eine vor drei Jahren angelegte Ruderalfläche besichtigt werden. «Die Fläche hat schnell funktioniert und ist zu einem Musterbeispiel geworden», freute sich Andreas Steiner. Das Strukturmaterial hat dabei eine spannende Pflanzenwelt hervorgebracht. «Das an den Baumstämmen wachsende Efeu ist extrem wertvoll, auch für die Insekten», stellte Andreas Hunziker fest. In Beinwil am See waren die Interessierten in den zweiten Privatgarten eingeladen. Hier beeindruckte nicht nur die Fläche, sondern vor allem die äusserst vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. «Der Garten folgt der Natur und sieht jedes Jahr anders aus», stellte der Besitzer fest. Zurück im Werkhof der Ihre Gartenwelt AG konnte der letzte Rundgang des Tages zu Fuss auf dem Areal absolviert werden. «Die frei zugänglichen Naturmodule sind Beispiele und eignen sich als Strukturen für den eigenen Garten», motivierte Andreas Steiner zum Rundgang. In vielen Gärten lassen sich naturnahe Bereiche hervorragend integrieren. «Man kann einfach mal klein anfangen und den Bereich später ausbauen», erklärte der Gartenfachmann. Auf dem Werkhofareal konnten mehr als 30 Prozent der Fläche natürlich aufgewertet werden. Am Naturgartentag der Ihre Gartenwelt AG erlebten die Interessierten eine spannende Tour mit neuen Perspektiven. Andreas Steiner und Andreas Hunziker haben mit ihrer unkomplizierten und humorvollen Art viele Informationen vermitteln können und der direkte Kontakt zu den Gartenbesitzern wurde sehr geschätzt. Naturnahe Gärten gehören heute zum Alltag der Ihre Gartenwelt AG, die über eine grosse Erfahrung in diesem wachsenden Bereich verfügt.







Fachbetrieb für alle Marken

EVENT GARAGE

Opel- und
Chevrolet-Spezialist

Midland
Swiss Quality Oil.

GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava CHECKBOX

EVENT GARAGE GMBH Brühlstr. 328, 5732 Zetzwil, 062 773 22 18, info@eventgarage.ch



Endlich Ferien!
Eine Reiseversicherung lohnt sich.

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde

Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

192X020









Saalbau-Programm 2025/26: Vielseitige Vorstellungen und ein neues Online-Ticketsystem

Nach einer erfolgreichen vergangenen Saison hat die Saalbau-Betriebskommission das Spielprogramm 2025/26 vorgestellt. Bei rund der Hälfte der Vorstellungen wird die Musik eine zentrale Rolle einnehmen. Unter dem Motto «Kultur für alle» werden kulturelle Highlights zu moderaten Preisen ins Wynental gebracht. Mit dem neuen Online-Ticketsystem kann digital gebucht, bezahlt und das Ticket empfangen werden. Der offizielle Vorverkauf startet am 27. August.

(pte) – Markus Peter kann als Präsident der Saalbau-Betriebskommission auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. 6148 Zuschauende haben die 20 Vorstellungen besucht, was einer Auslastung von durchschnittlich 74 Prozent entspricht. Für die Spielsaison 2025/26 haben die Programmgestalter wieder eine attraktive Mischung aus kulturellen Höhepunkten zusammengestellt. So beispielsweise das bekannte Kinder-Metal-Spektakel HeavySaurus, Philipp Fankhauser mit seinem beeindruckenden Blues-Repertoire oder die beliebten Bliss mit ihrem Programm «Kater». An der Matinée führt Franz Hohler durch sein reichhaltiges literarisches Gesamtwerk. Traditionell gastieren die Paldauer und Stefan Roos mit ihrer einzigartigen Show im Rahmen des Saalbaustadls. Mit Tobias Heinemann, Daniel Ziegler, Peter Pfändler, Charles Nguela und Pasta del Amore sind gleich mehrere Künstler der gesprochenen Worte und des Humors im Programm des Saalbaus. Mit dem Kindermusical «Pippi feiert Geburtstag» ist ein buntes Bühnenspektakel angesagt und das Märlitheather Fidibus wird sich mit «Aschenputtel» ebenfalls an die Jüngsten richten. Das gesamte Programm mit den Spielzeiten wird auf der Saalbau-Website aufgeschaltet. Während der Vorverkauf telefonisch oder vor Ort erhalten bleibt, sind die Tickets zeitgemäss auch in digitaler Form erhältlich. Buchen, zahlen, digital zustellen lassen und den Saal bequem mit einem QR-Code betreten sind die Vorteile des neuen Online-Ticketsystems. «Wir entsprechen damit dem Bedürfnis unserer Gäste», stellt Markus Peter fest. «Wir haben ein sehr zuverlässiges Publikum», freut sich der Präsident und ist dankbar, «in 20 Jahren wurden nur rund 100 Tickets nicht abgeholt.»

Neubesetzung Direktion und Departementsleitung Pflege



Sandra Lambroia Groux wird neue Direktorin

(Eing.) – Der Verwaltungsrat hat Sandra Lambroia Groux als neue Direktorin für das Asana Spital Menziken gewählt. Frau Lambroia Groux bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen und langjährige Erfahrung im Spitalmanagement mit. Unter anderem war sie für die Solothurner Spitäler AG tätig. Zuerst als Leiterin Qualitätsmanagement der gesamten Spitalgruppe und anschliessend als Direktorin des Kantonsspitals Olten. Davor arbeitete Frau Lambroia Groux als Ressortleiterin Qualität & Entwicklung und als Klinikmanagerin für die Spital Region Oberaargau (SRO) AG.

Ihr Eintritt in Menziken wird anfangs September 2025 erfolgen. Bis dahin wird das Spital Menziken durch Norbert Schnitzler als Direktor ad interim geführt. Norbert Schnitzler wird die Einführungsphase von Frau Lambroia Groux begleiten und als neugewählter Verwaltungsrat der Asana Gruppe seine langjährige Erfahrung weiterhin einbringen können.

Neubesetzung Leitung Departement Pflege & MTTD

Die ebenfalls vakante Funktion der Departementsleitung Pflege und MTTD kann bereits per 1. Juli 2025 mit Frau Martina Siffert besetzt werden. Nach ihrem Start als diplomierte Pflegefachfrau hat sich Frau Siffert kontinuierlich weiterentwickelt, unter anderem mit einem Masterstudium Management in Health Care an der HWZ Zürich. Nach diversen Stationen hat sie erfolgreich verschiedene Führungsfunktionen sowohl am Inselspital Bern als auch zuletzt bei den Hirslanden Kliniken in Bern ausgeübt.





Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) unterstützt das Spital Menziken im Bereich Chirurgie

Das Asana Spital Menziken kooperiert im Rahmen einer freund- und nachbarschaftlichen Unterstützung mit dem LUKS im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Diese Zusammenarbeit wird zu einer deutlichen Stärkung der chirurgischen Grundversorgung im Einzugsgebiet des Spitals Menziken führen. Erfahrene Chirurgen des LUKS, unter anderem Dr. med. Alessandro Wildisen, Chefarzt für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Unfallchirurgie am LUKS Sursee sowie Prof. Dr. med. Jürg Metzger, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am LUKS-Luzern, werden in Menziken regelmässig Sprechstunden anbieten und operative Eingriffe durchführen. Im Rahmen dieser Kooperation prüfen die beiden Spitäler, ob und in welcher Form eine Ausweitung der Zusammenarbeit in Zukunft sinnvoll sein könnte.

Gelungener AXA-Kundenanlass am AKSF 2025

Der AXA-Hauptagent von Menziken, Roger Christen, durfte im Namen der AXA Verkaufsregion Zürich rund 150 Gäste beim Aargauer Kantonalschwingfest in Menziken begrüssen und sich bei den anwesenden Kundinnen und Kunden für ihr langjähriges Vertrauen bedanken.



(Eing.) – «Es gibt eine grosse Gemeinsamkeit zwischen dem Schwingsport und der AXA. Unser Markenversprechen «Know You Can» ermutigt Menschen dazu, auch in herausfordernden Situationen an sich selbst zu glauben. Wir als AXA unterstützen sie dabei als starke Partnerin. Auch ein Schwinger benötigt für seinen Sport das Vertrauen und den Glauben an sich selbst. Umso mehr, wenn der Gegner grösser und stärker erscheint, zählt er auf eine starke Partnerin oder einen starken Partner an seiner Seite und nicht zuletzt auf ein Umfeld, das ihn beim Erreichen seiner Ziele unterstützt», bekräftigte Roger Christen anlässlich seiner Begrüssungsrede an die zahlreich erschienen Kundinnen und Kunden der AXA.

Dass er die Statur eines Schwingers habe und sowohl «Kreuzgriff», «Übersprung» wie auch den «Wyberhaken» im Griff habe, teilte er den Gästen mit einem Augenzwinkern mit. Weiter hob Christen die Gemeinsamkeiten «Gemeinschaft und Fairness» hervor, die sowohl im Schwingsport wie auch bei der AXA gelebt werden.

Ein kurzes, aber sehr unterhaltsames Interview zwischen Roger Christen und dem OK-Präsidenten, Res Mäder, rundete die gelungene Begrüssung ab. Im Anschluss durften die Gäste auf das wunderschöne Gelände des Schwingfestes und genossen, nebst dem spannenden Wettkampf, über den Mittag auch das leckere und gut organisierte Bankett.

Auf die Frage, wie man entscheide, welche Kundinnen und Kunden eingeladen werden, antwortete der Hauptagent: «Das OK wollte nicht nur AXA-Gäste ... Spass beiseite: Am liebsten hätten wir alle unsere Kundinnen und Kunden an das Schwingfest eingeladen. Leider geht dies aus finanziellen Gründen nicht. So muss man zwangsläufig nach Kriterien wie Kundengrösse, Kundentreue und so weiter entscheiden, was natürlich alles andere als einfach ist.»

Die AXA Versicherungen AG ist stolz, eine der Hauptsponsorinnen des 118. Aargauer Kantonalschwingfestes in Menziken gewesen zu sein und bedankt sich beim gesamten OK herzlich für den einzigartigen Anlass.

Zeit für eine neue Website?



- Optimiert für Desktop, Laptop,Tablet und Phone
- Inhalte selber bearbeitbar
- Faires Preis-/Leistungs-verhältnis

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO
25 JAHRE

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Attraktive Preise – auch in Kleinauflagen – für Broschüren, Prospekte, Folder, Plakate, Postkarten und vieles mehr!

kromerprint.ch

Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg

Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch

KROMER
Print AG





Die Tankstelle mit integrierter Einkaufsmöglichkeit beim Kreisel in Hallwil. Das Verkaufsteam freut sich auf die Kundschaft.

Tankenstelle mit Einkaufsmöglichkeit eröffnet

Tanken und gleichzeitig einkaufen: Das ist in Hallwil ab sofort möglich. Mit der Tankstelle mit integriertem migrolino-Shop hat SOCAR Energy Switzerland GmbH an der Dürrenäscherstrasse 2 in unmittelbarer Nähe des Kreisels in Hallwil eine weitere Station für Tanken und Einkaufen eröffnet.

(tmo.) – Rund vier Monate sind vergangen, seit der 16 Tonnen schwere Tank im Boden an der Dürrenäscherstrasse 2 im Rahmen des Tankstellenneubaus versenkt wurde. Von ihm ist heute nichts mehr zu sehen. Vielmehr stechen die neue Tankstelle mit integriertem Shop unmittelbar beim Kreisel ins Auge. Die Bauarbeiten seien dank des guten Wetters planmässig verlaufen, wie Agim Sabedini von SOCAR sagt und sich entsprechend zufrieden zeigt. Speziell natürlich mit dem Ergebnis. An derzeit über 80 Stationen landesweit bietet SOCAR den Kunden auch ein genussvolles Einkaufserlebnis mit Migrosprodukten an. Das Ladenkonzept und die Produktevielfalt haben sich bewährt und kommen entsprechend gut an. Im migrolino-Shop in Hallwil sind Marken-, Frisch- und Milchprodukte ebenso erhältlich wie Convenience-Produkte (Sandwiches, Salate etc.), Fleisch, Brot, Kleingebäcke und Artikel für den täglichen Gebrauch. Auch Lose, Tabakwaren sowie alkoholische Getränke findet man im Angebot. Egal, ob der Kühlschrank leer ist oder ein Spontaneinkauf ansteht, der Tankstellenshop ist sieben Tagen die Woche von 6.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Tankstelle selbst verfügt über vier Tankplätze mit den gängigen Kraftstoffen. Für Elektrofahrzeuge stehen zudem zwei Ladestationen zur Verfügung.





GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN!

SAFE, WAS
IMMER KOMMT.

Wir gratulieren allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zur bestandenen Prüfung! Ihr habt eine grosse Leistung vollbracht – das möchten wir belohnen! Meldet euch persönlich bei uns am Schalter der Generalagentur Reinach oder der Agentur Seengen. Die ersten 50 Lehrabgänger/-innen erhalten gegen Vorweisung des Diploms ein paar Wireless In-Ear-Kopfhörer als Geschenk.
Unser Jugend-Team kennt eure Herausforderungen und Wünsche und steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Kommt vorbei, wir bieten euch eine individuelle Beratung zu unseren Versicherungsprodukten!



Laurin Fehr
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Mara Sager
Lernende

Manuel Schneeberger
Verkaufssupport

Elia Wagner
Verkaufssupport

David Zimmerli
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
Generalagentur Reinach
Javier Conde
Hauptstrasse 49
5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

2008125